

Das Forum von Pompeji

1. Geschichte

- Erdbeben vom 5.2.62: Zerstörung eines Triumphbogens, der Tempel des kapitolinischen Jupiter (kapitolinische Gottheiten: Jupiter, Juno und Minerva) und zweier Reiterstatuen
- Verschreckte Stadt unter dem Schutz der Laren; 79: Bau eines Atriums zu ihren Ehren zwischen dem Vespasian-Tempel und dem Markt
- Mangel an finanziellen Mitteln → Wiederaufbau der öffentlichen Gebäude stockt und stoppt schließlich ganz: Der Großteil der Gebäude auf dem Forum bleibt unvollendet. Allerdings hat man viele bereits verputzte oder mit Marmor verkleidete Wände gefunden.
- Vesuvausbruch 24.8.79: Alles wird mit den Auswürfen des Vulkans bedeckt. Fast alle Gebäude des Forums befanden sich noch im Wiederaufbau.

Iam navibus cinis incidebat, quo propius accenderent, calidor et densior; iam pumices etiam nigrique ambusti et fracti igne lapides; iam uadum subitum ruinaque montis litora obstinantia.

plin. epist. VI. XVI

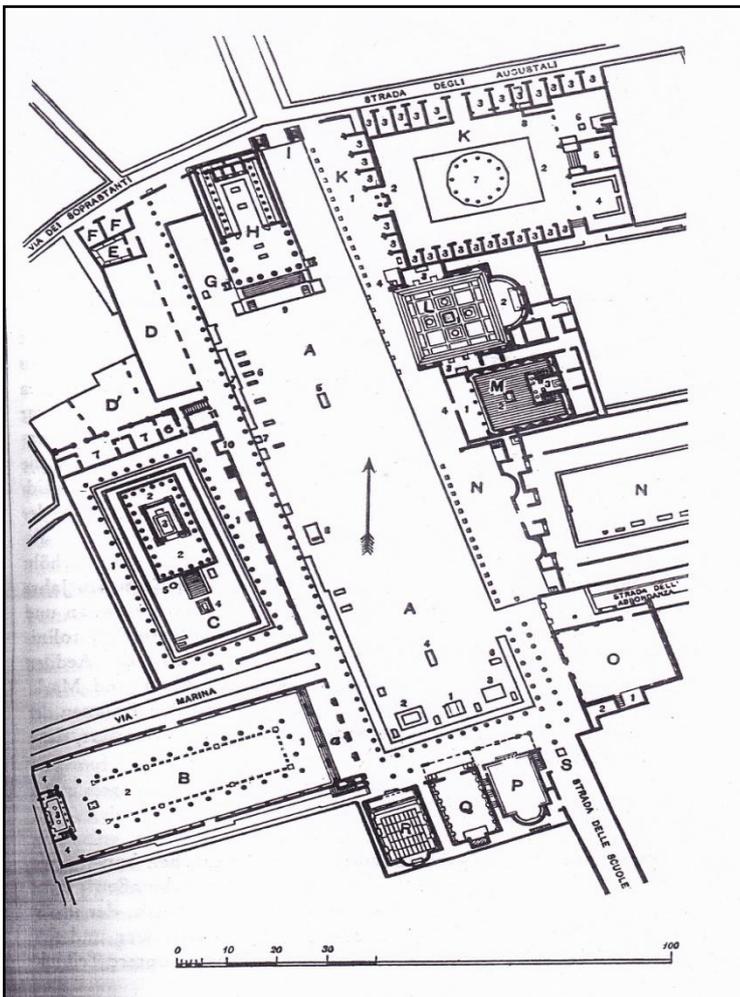
- 1823: Freilegung des Forums

2. Das Forum (Abb. 1)

- Versammlungsort der Bürger für Abstimmungen über Magistratsbeschlüsse,

des Stadtrates und des *ordo* der Dekurionen, Archive, Ort der Rechtsprechung

- politisches Herz der Stadt
- im SW der Stadt; Größe: 38x142m
- verkehrsfreie Zone
- Es ist von einem zweistöckigen Säulengang umgeben.



- A Forum
- B Basilika
- C Apollontempel
- H Jupitertempel
- K Macellum
- L Heiligtum der Laren
- M Vespasian-Tempel
- N Gebäude der Eumachia
- O Comitium
- P-R Gebäude der städt. Verwaltung

Abb. 1

a) Comitium

- Nebenraum des Forums
- Eingänge nach dem Erdbeben zugemauert
- Aufgrund seiner Ausmaße wohl nicht überdacht
- Ort der Abstimmung

b) Kurie (Abb. 2)

- Einordnung in die letzte Zeit Pompejis
- 3 Gebäude, deren Fassaden sich auf den Platz hin ausrichten:
in der Mitte die Kurie (Versammlungsort von Dekurionen), im Osten der Amtssitz der Duumvirn und im Westen der der Aedilen
- Herausragend durch Schmuck und eine etwas erhobene Basis von den beiden Nebengebäuden
- Offene Gestaltung des Gebäudes der Aedilen (Sicht auf den Marktplatz!)
- Archive der Stadt im Gebäude der Duumvirn → geschlossene Bauweise; Verwaltung von Maßen und Gewichten der Stadt → *mensa ponderaria*

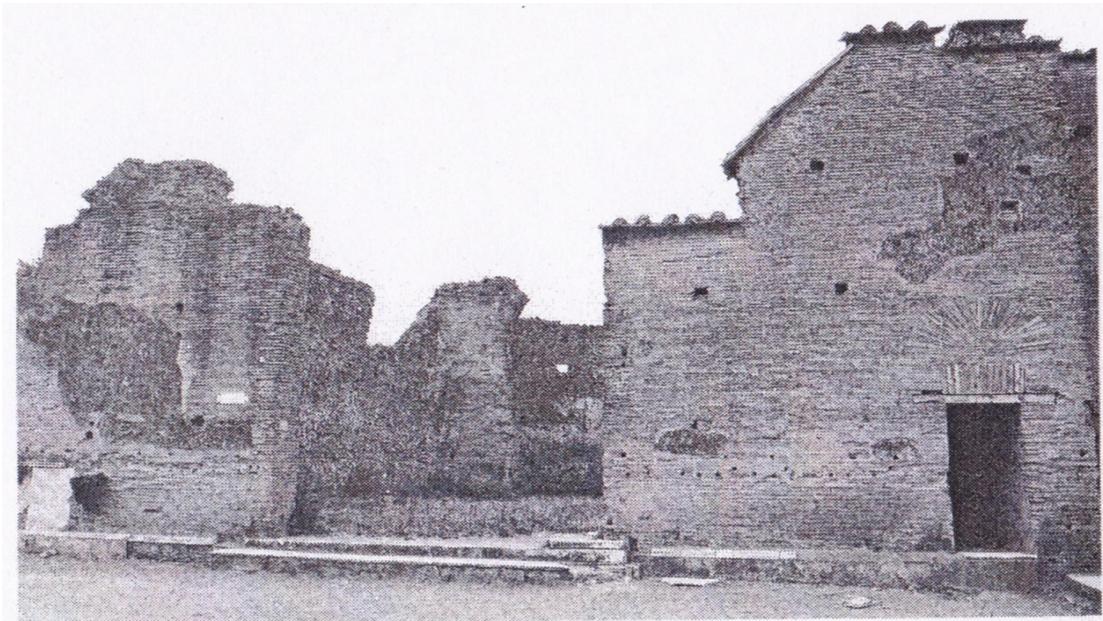


Abb. 2

c) Basilika

- Bau im 2. Jh. v. Chr. → Romanisierung Pompejis
- Zentrum des wirtschaftlichen Lebens der Stadt
- Wiederholung des Grundrisses des Forums
- Rechtsprechungsort der *duoviri (iuri dicundo)*
- Im Hintergrund: Tribunal, Platz der Richter und seiner Assistenten

d) Das Gebäude der Eumachia (Abb. 3)

- Einziger Stoffgroßhandel von Pompeji, wahrscheinlich Wollgroßhandel; Eumachia: Beschützerin der Zunft der *fullones* (Tuchwalker)
- Die Größe betrug 40x60m.
- Inschrift: "Eumachia, die Tochter des Lucius, öffentliche Priesterin, hat in ihrem Namen und im Namen ihres Sohnes Numistrius Fronto auf eigene Kosten eine Vorhalle, einen Kryptoportikus und einen Portikus errichten lassen und hat sie selbst zu Ehren der Concordia und der Pietas Augusta geweiht."
Eumachii: pompejanische *gens*.

Pietas Auguste: Gefühle des Tiberius für seine Mutter Livia nach ihrer Krankheit,
Concordia: gefühlsmäßige Bindung zwischen Mutter und Sohn → Weihung der Concordia

Augusta und der Pietas Augusta, also auch Tiberius und Livia

- Kein öffentliches Gebäude

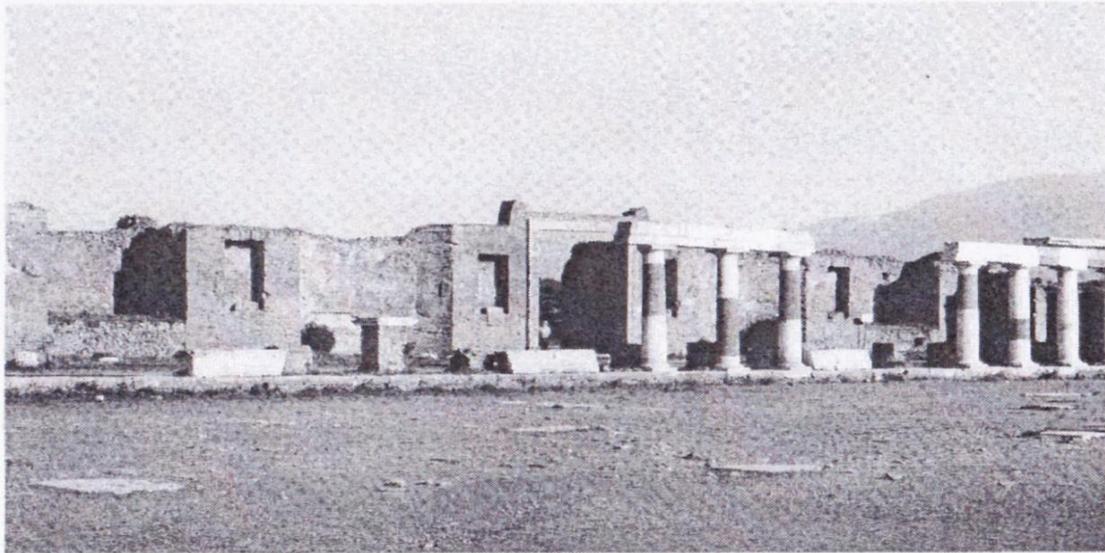


Abb. 3

e) Der Jupitertempel (Abb. 4)

- Bau während der ersten Hälfte des 2. Jh. v. Chr., im Jahr 62 beim Erdbeben zerstört und nicht wieder vollständig aufgebaut
- Länge: 37,5m
- Die *cella* macht fast die Hälfte der Länge aus, vor ihr war eine Kolonnade aus 8,40m hohen Säulen; zu dem Tempel selbst über 2 schmale Treppen → Rostren

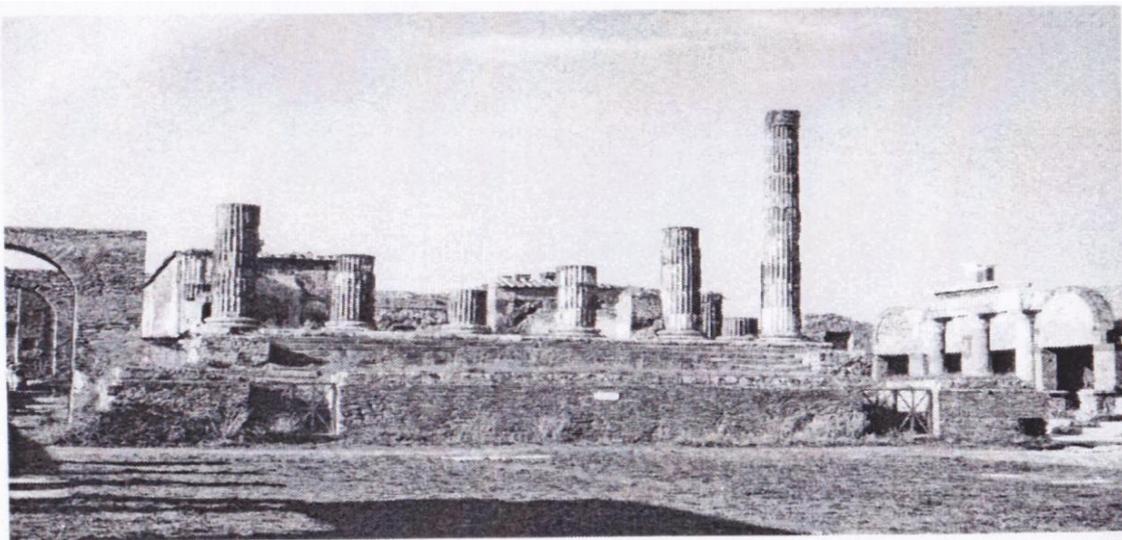


Abb. 4

f) das Macellum, der Markt (Abb. 5)

- Bau in augusteischer Zeit
- Spuren von Reparaturarbeiten nur an den Sockeln
- Mittiger runder Bau mit Wasserbassin
- Zwei von 4 Statuen gefunden: Octavia (Schwester Augustus') in der Rolle einer Priesterin und ihr Sohn Marcellus
- Dem Kaiserkult geweihte Kapelle auf der Achse des Gebäudes
- Anschließend Raum mit Trankopferaltar



Abb. 5

g) Laren-Heiligtum (Abb. 6)

- Nach dem Erdbeben von 62 Versöhnung der Götter und Ehrung des Kaisers
- Besondere Konstruktion und reichhaltige Marmorausstattung: großer Hof in der Mitte, von Mauern mit Nischen und einer Apsis umrahmt;
Die Sockel in der Apsis haben wohl 3 lebensgroße Statuen getragen. Der *Genius Augusti* befand sich von 2 Laren umrahmt als Pontifex Maximus in der Apsis, außerdem standen Statuen der Venus Pompeiana, Ceres, Bacchus, Herkules, Merkur und Fortuna in dem Heiligtum, die in den Kult der Lares Augusti eingeschlossen waren.

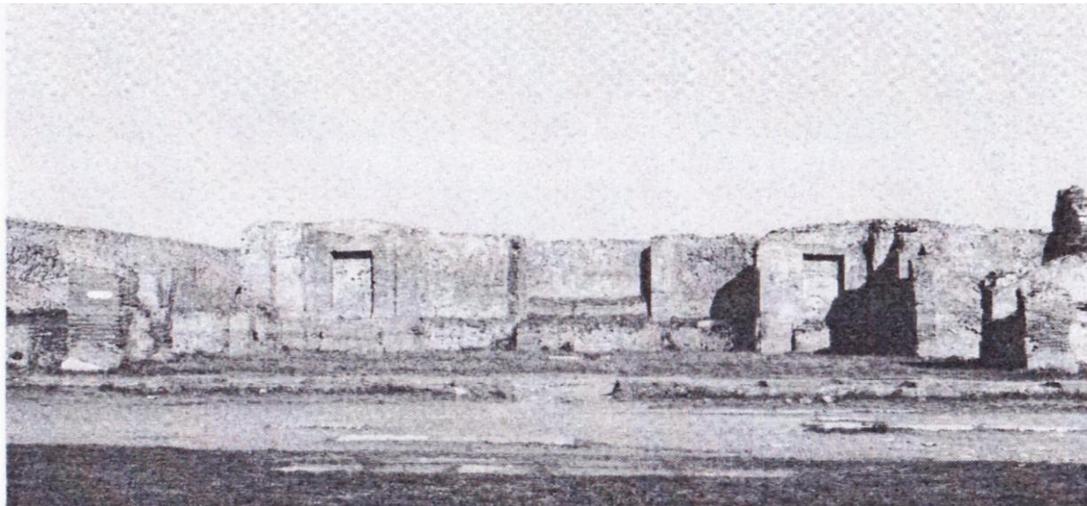


Abb. 6

h) Vespasian-Tempel (Abb. 7)

- Neubau aus der Zeit nach dem Erdbeben 62 n. Chr., beim Vesuvausbruch noch nicht fertiggestellt, denn die Nordwand war noch nicht wieder aufgebaut.
- In der Mitte des Hofes Altar aus weißem Marmor.
- Opferszene auf der Mauer gegenüber dem Eingang
- Rückseite: Eichenkranz mit Lorbeerzweig → Senatsbeschluss vom 13.1.27: Eine solche Bürgerkrone soll über der Tür des Hauses hängen, in dem Augustus lebt, und an Vespasians Wunsch, nach dem Vorbild des ersten Kaisers zu leben: Frieden und Eintracht.



Abb. 7

i) Apollontempel (Abb. 8)

- Bau des ursprünglichen Tempels ca. Mitte des 2. Jh. v. Chr.
- einziges fast vollständig restauriertes Gebäude des Forums
- von den Griechen gegründet, von den Etruskern übernommen
- Omphalosdarstellung und Greife → Apolloverehrung
- Kolonnade um den länglichen Hof → Portikus
- *cella* ganz von einer etruskischen Kolonnade umgeben
- Altar vor den Tempelstufen
- rechten Hofseite: Gottesstatue, gegenüber Artemisstatue
- bis 14: auf Bildern auf Sockeln vor der Kolonnade Bilder von Venus, einem Hermaphroditen, Merkur und Maia

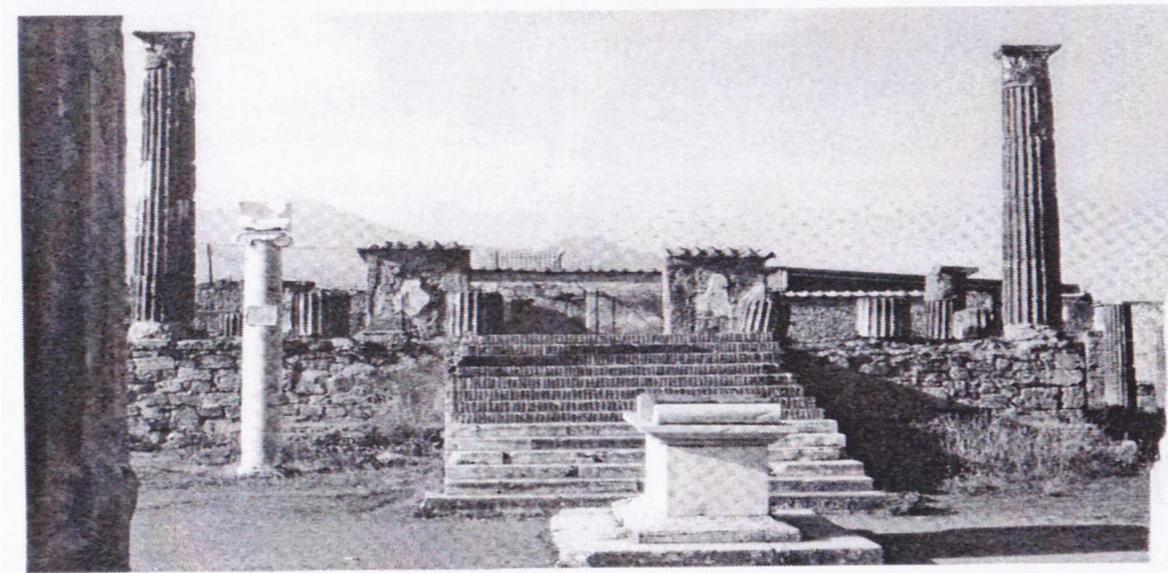


Abb. 8

Quellen:

Robert Étienne: Pompeji - Das Leben in einer antiken Stadt. Aus dem Französischen übersetzt von Irmgard Rauthe-Welsch, Stuttgart 1974 (Reclam). [*umfassende Darstellung auf Deutsch*].

A. Maiuri: Pompeji, Rom 1967.

R. A. B. Mynors: C. Plini Caecili Secundi epistularum libri decem, Oxford 1963

K. Ohr: Die Basilika in Pompeji, Berlin 1991.

K. Wallat: Der Zustand des Forums von Pompeji am Voraend des Vesuvausbruchs 79 n. Chr., in: T. Frölich / L. Jacobelli (Hg.): Archäologie und Seismologie. La regione vesuviana dal 62 al 79 d. C. Problemi archeologici e sismologici (Coloquium Boscorele, November 26-27, 1993), München 1995, 75-92.